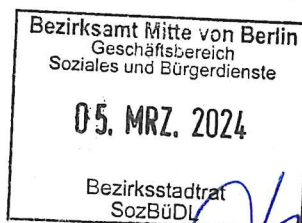


Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Der Staatssekretär

Senatsverwaltung für Inneres und Sport,
Klosterstr. 47, 10179 BerlinBezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Soziales und Bürgerdienste
Herrn Bezirksstadtrat
Carsten Spallek

Geschäftszeichen (bitte angeben)

I B 21 - 2069-1711

Frau Kügler

Tel. +49 30 90223 2205

Staatsangehoerigkeit@SenInnSport.
berlin.deelektronische Zugangsöffnung
gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Klosterstraße 47, 10179 Berlin

26.02.2024

Ihr Schreiben vom 16.01.2024

Sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat Spallek,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 16.01.2024, mit dem Sie die Bitte der Bezirksverordnetenversammlung Mitte an mich herangetragen haben, mich gegenüber dem Landesamt für Einwanderung für eine schnellere Erstterminvergabe zur Beratung im Einbürgerungsverfahren mittels Personalaufstockung einzusetzen.

Die zentrale Einbürgerungsbehörde in der Abteilung S des Landesamtes für Einwanderung (LEA) hat zum 02.01.2024 ihre Arbeit aufgenommen und die digitale Antragstellung eingeführt.

Mit einem sogenannten Quick-Check können Einbürgerungsinteressierte **vor** einer Antragsstellung **kostenlos** prüfen, ob sie alle Voraussetzungen für eine Einbürgerung voraussichtlich erfüllen und ob eine Antragsstellung für sie empfohlen wird. Der Quick-Check ist ein unverbindliches Beratungsangebot des Landesamtes für Einwanderung und sollte vor einem Online-Antrag durchlaufen werden. Eine Erstterminvergabe ist aufgrund des Quick-Checks, aber auch aufgrund der auf der Website des LEA hinterlegten Informationen und FAQs zum Thema Einbürgerung nicht mehr erforderlich.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstraße 47, 10179 Berlin

♿ barrierefreier Zugang über Parochialstraße

U-Bahnlinie 2 bis Klosterstraße, mit kurzem Fußweg, U-Bahnlinie 8, S-Bahnlinien 3,5,7,9 bis Jannowitzbrücke,

Buslinien M46, 248 bis Judenstraße

Landesbank Berlin DE25 1005 0000 0990 0076 00, Postbank Berlin DE47 1001 0010 0000 0581 00

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wurde das Personal für die Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen deutlich aufgestockt.

Mit 210 Stellen wurde der Personaleinsatz gegenüber dem bisherigen Stand in den Bezirksamtern mehr als verdoppelt. Wenngleich noch nicht alle Stellen besetzt werden konnten, bin ich sicher, dass sich der verstärkte Personalansatz und die Digitalisierung der Antragstellung bei der Bewältigung des hohen Antragsaufkommens und dem notwendigen Abbau des von den Bezirken hinterlassenen Bearbeitungsrückstandes in absehbarer Zeit positiv für die Einbürgerungsbewerbenden bemerkbar machen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Hochgrebe
Staatssekretär für Inneres